

PARODONTITIS UND PARODONTALBEHANDLUNG

ANZEICHEN, URSACHE & THERAPIE



**DR. BOHNE
& KOLLEGEN**

ADRESSE

Zwinger 5
37154 Northeim
Tel. 05551/915866
info@zahnarztpraxis-bohne.com
www.praxis-bohne.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. bis Fr. von 8.00 – 20.00 Uhr

ANZEICHEN

Vielleicht haben Sie selbst auch schon beobachtet, dass Ihr Zahnfleisch nicht gesund ist – Zahnfleischbluten ist das auffälligste Zeichen dafür! Weitere Anzeichen sind empfindliche Zahnhälse, Zahnfleischentzündungen, -schwellungen, -taschen, Zahnlockerungen und letztendlich der Zahnverlust.

URSACHE

Die Ursache für die Parodontitis („Entzündung des Zahnhalteapparates“) ist der Zahnbelag (auch Plaque genannt). Die Plaque ist eine weiche, gelbliche Masse und besteht aus einem dicht verknüpften Netz von Bakterien und Speiseresten. Sie setzt sich bevorzugt in den Zahnzwischenräumen und am Zahnfleischrand fest. Beim „gewohnten“ Zähneputzen wird die Plaque häufig nicht vollständig entfernt. Die gründliche und regelmäßige Beseitigung der Plaque ist jedoch die Voraussetzung für den Erfolg der Parodontitisbehandlung.

ZUSAMMENHANG MIT ALLGEMEINERKRANKUNGEN

Es ist nicht nur aus zahnärztlicher Sicht wichtig, diese Erkrankung zu behandeln, sondern auch aus allgemeinmedizinischer Sicht, denn die an der Parodontitis beteiligten Bakterien können auch zu Erkrankungen von Herz (Herzklappeninfektionen, Herzinfarkt), Gefäßen (Schlaganfall, Arteriosklerose, Gefäßverkalkung), Lunge (Lungenentzündungen) und bei Menschen mit schwachem Abwehrsystem sogar zu einer Sepsis (Blutvergiftung) führen. Auch konnten in wissenschaftlichen Studien Zusammenhänge zwischen Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Frühgeburten und Erkrankungen des Zahnhalteapparates nachgewiesen werden.

THERAPIE

DIE THERAPIE GLIEDERT SICH IN MEHRERE BEHANDLUNGSABSCHNITTE

Am Anfang steht die Hygienephase, in der Sie von unseren speziell geschulten Prophylaxemitarbeiterinnen angeleitet werden, Zähne, Zahnzwischenräume und den Zahnfleischrand optimal zu säubern und so zur Verbesserung der häuslichen Mundhygiene beizutragen. Zudem wird

diese Maßnahme durch die professionelle Zahnreinigung (d.h. gründliche Entfernung harter und weicher Beläge und Politur aller Zähne), die unsere Prophylaxemitarbeiterinnen durchführten, unterstützt. Dieser Behandlungsschritt umfasst 1 bis 2 Behandlungssitzungen von je einer Stunde. Diese Behandlungen werden von der gesetzlichen Krankenkasse leider nicht übernommen, sie sind jedoch, wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen konnten, für den Erfolg der Parodontistherapie ausschlaggebend. Zudem ist diese Vorbehandlung auch nach den Richtlinien der Krankenkasse zur Parodontistherapie erforderlich.

Die sich daran anschließende Parodontitis-Behandlung hat zum Ziel, die Zahnwurzeln in der Tiefe der Zahnfleischtasche zu reinigen, damit sich das Zahnfleisch wieder gesund und fest um den Zahn anheften kann. Nach einer eingehenden Untersuchung werden die notwendigen Behandlungsmaßnahmen und die Anzahl der Therapie-Sitzungen mit Ihnen besprochen und festgelegt. Dieser Teil der Behandlung wird von der Krankenkasse übernommen. Darüber hinaus können weitere diagnostische Maßnahmen (Pado-Test) oder chirurgische Maßnahmen wie die Behandlung mit regenerativen Materialien, Knochenersatzmaterialien oder die Deckungen von freiliegenden Zahnhälse nötig sein, die nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten sind.

Wenn die Parodontitis-Therapie beendet ist, schließt sich die Phase der Kontrolle (auch Recall genannt) an. Da sowohl Ihre persönliche Mundhygiene als auch die regelmäßige professionelle Zahnreinigung eine maßgebliche Rolle für den Erfolg der Parodontistherapie spielen, bestellen wir Sie in der Regel zwei Mal im Jahr zur Kontrolle ein. Dabei werden neben dem allgemeinen Gebisszustand vor allem die Zahnfleischverhältnisse begutachtet. Zudem wird eine professionelle Zahnreinigung durchgeführt.

Nur auf diese Weise kann dem erneuten Auftreten einer Zahnfleischentzündung langfristig vorgebeugt werden!